



Unabhängige
Patientenberatung
Deutschland | UPD

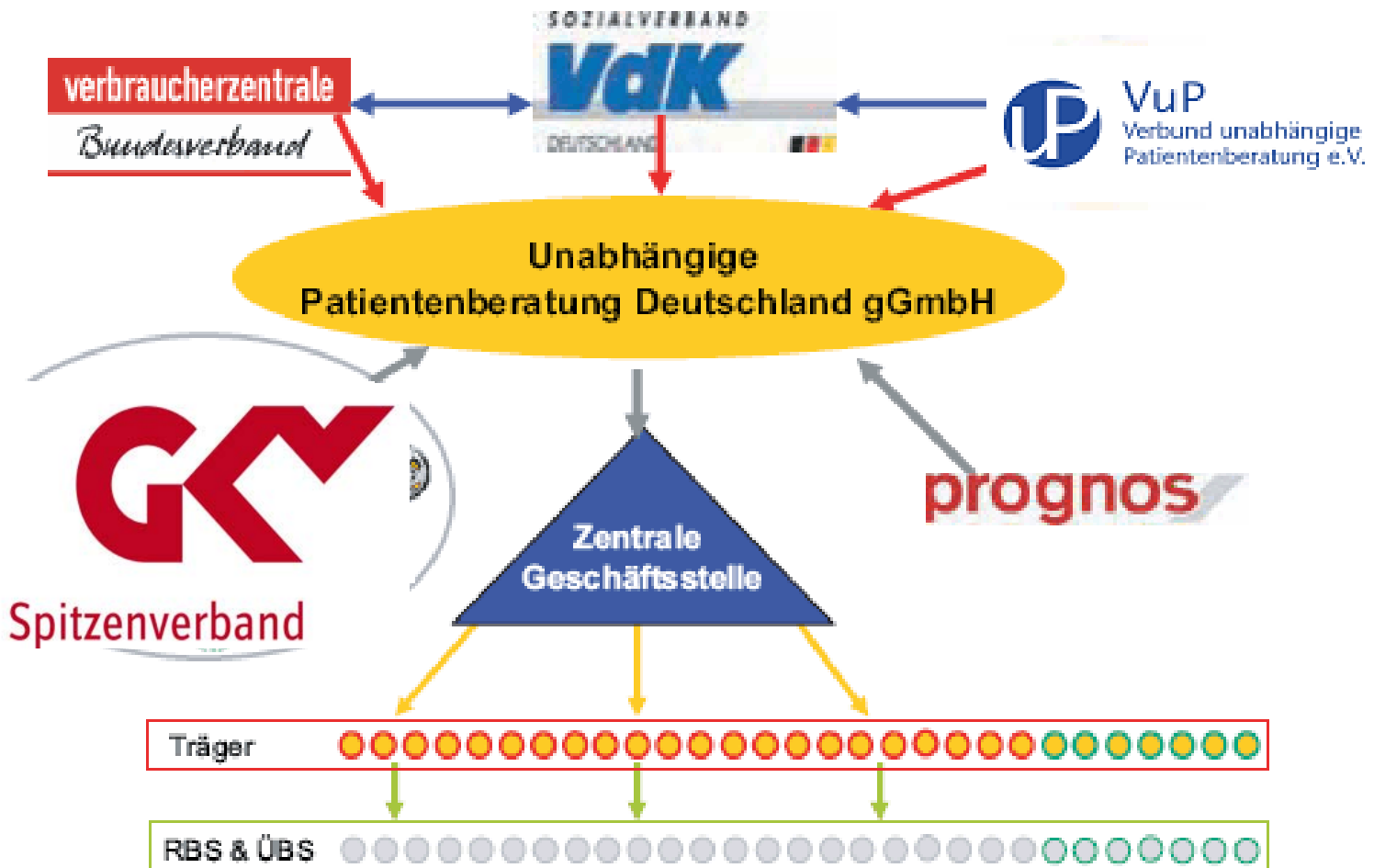


Unabhängige
Patientenberatung
Deutschland | UPD



§ 65 b SGB V - Förderung von Einrichtungen zur unabhängigen Verbraucher- und Patientenberatung

Der Spitzenverband Bund der Krankenkassen fördert mit jährlich insgesamt 5.113.000 Euro je Kalenderjahr im Rahmen von Modellvorhaben Einrichtungen zur Verbraucher- oder Patientenberatung, die sich die gesundheitliche Information, Beratung und Aufklärung von Versicherten zum Ziel gesetzt haben und die von dem Spitzenverband Bund der Krankenkassen als förderungsfähig anerkannt wurden. Die Förderung einer Einrichtung zur Verbraucher- oder Patientenberatung setzt deren Nachweis über ihre Neutralität und Unabhängigkeit voraus.



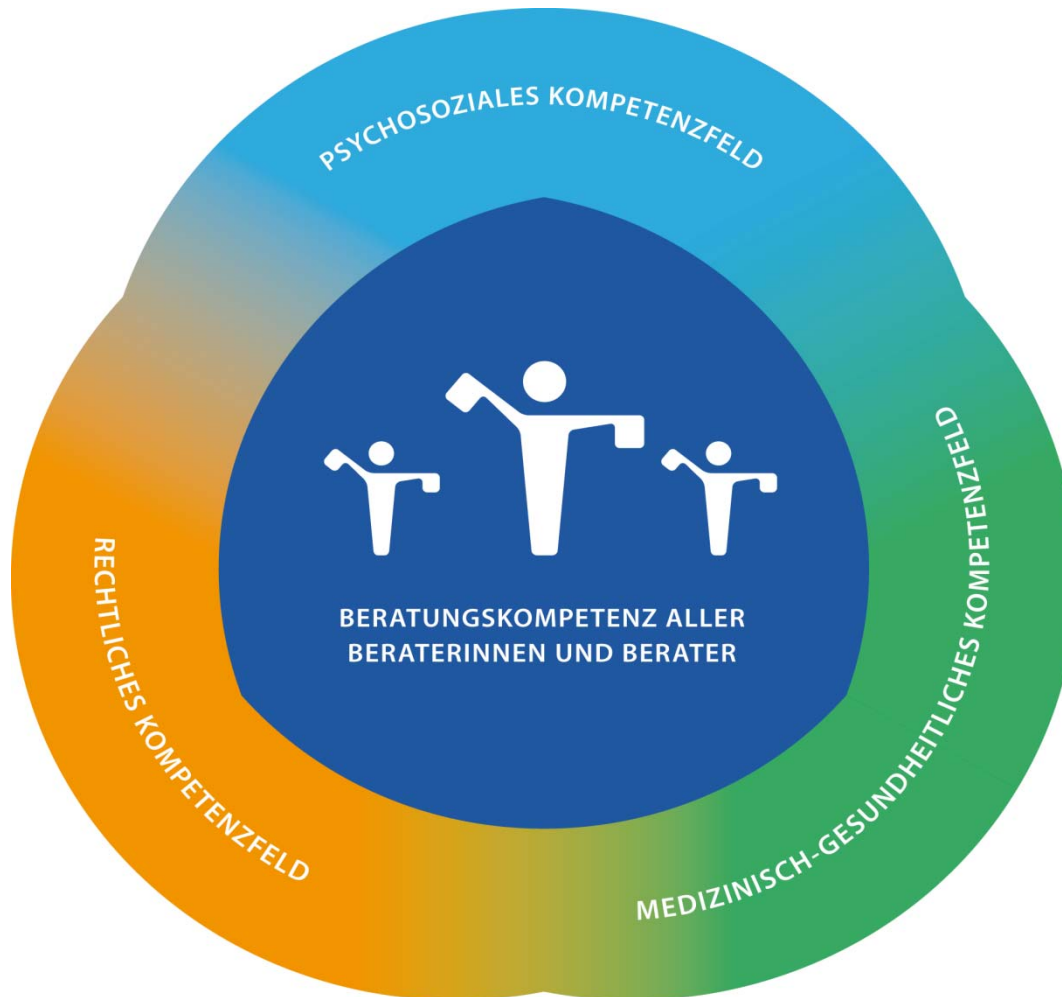


22 regionale Beratungsstellen

- Berlin
- Bielefeld
- Bremen
- Erfurt
- Gießen
- Göttingen
- Hamburg
- Hannover
- Karlsruhe
- Kiel
- Köln



- Landshut
- Leipzig
- Ludwigshafen
- Magdeburg
- München
- Nürnberg
- Potsdam
- Rostock
- Saarbrücken
- Stuttgart
- Witten



Personalausstattung pro Beratungsstelle

*Multiprofessionelle
Besetzung mit drei
Kernkompetenzfeldern*

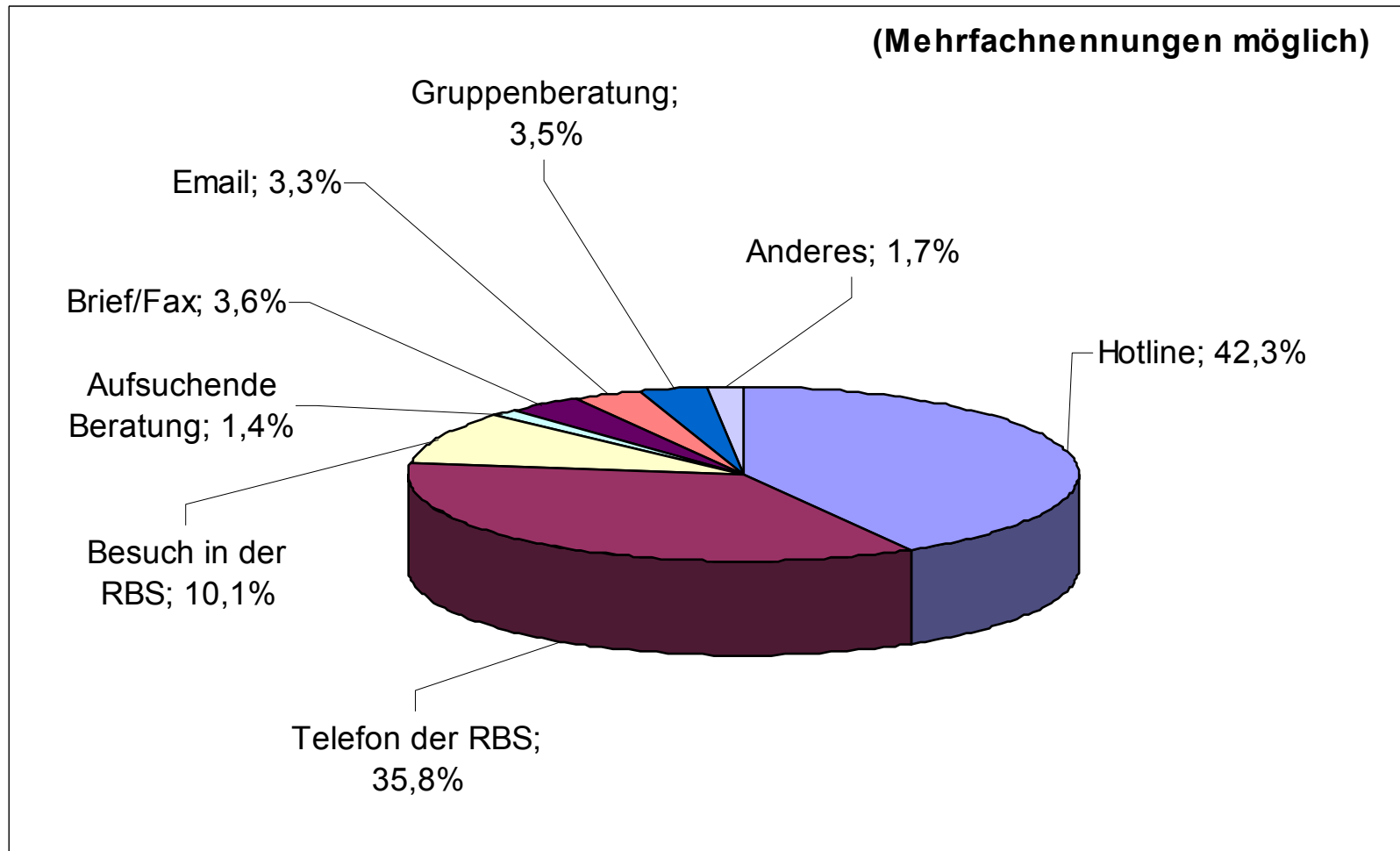
3 Stellen á 0,7 (=2,1)

Voraussetzung:

- *Hochschulabschluss in einem der Kompetenzfelder*
- *Berufserfahrung in einem der Kompetenzfelder*

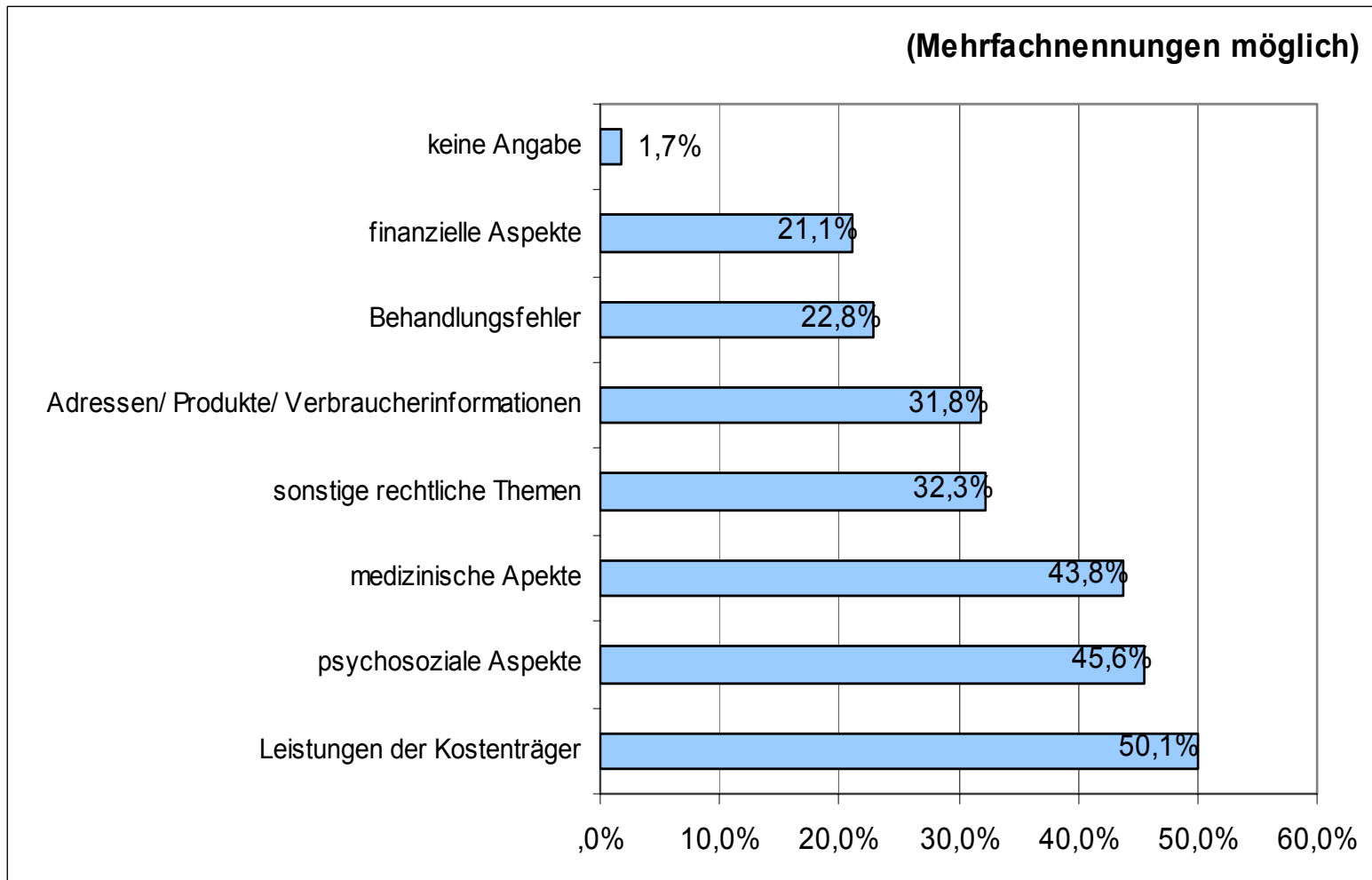


Form der Beratung





Themenbereiche der Anfragen





Ziele des Modellverbundes

- Stärkung und Verbesserung der Autonomie und Eigenverantwortung von Nutzern des Gesundheitswesens
- Entwicklung, Erprobung und Implementierung von Qualitätsstandards, Qualifizierungsangeboten und einem einheitlichen Informationsmanagement
- Verbesserung der Bekanntheit und Erreichbarkeit – mit ausreichender Präsenz in der Region bei gleichzeitiger Anwendung einheitlicher Standards
- Vernetzung und Kooperation zwischen „abhängiger“ und „unabhängiger“ Patientenberatung und Nutzerinformation
- Erprobung von Einzelfragen und -aspekten der unabhängigen

Patientenberatung und Nutzerinformation



Ziel der UPD-Beratung **= individuelle Problemlösung**

Es ist wichtig, „Anstrengungen zu unternehmen, um den Nutzeranliegen gezielter und wirkungsvoller entsprechen zu können“.

(Evaluation der Modellprojekte ..., S. 259)

Es werden Anlaufstellen benötigt, „die sich deutlich mehr als bisher den subjektiven Belangen von Patienten und Nutzern widmen“.

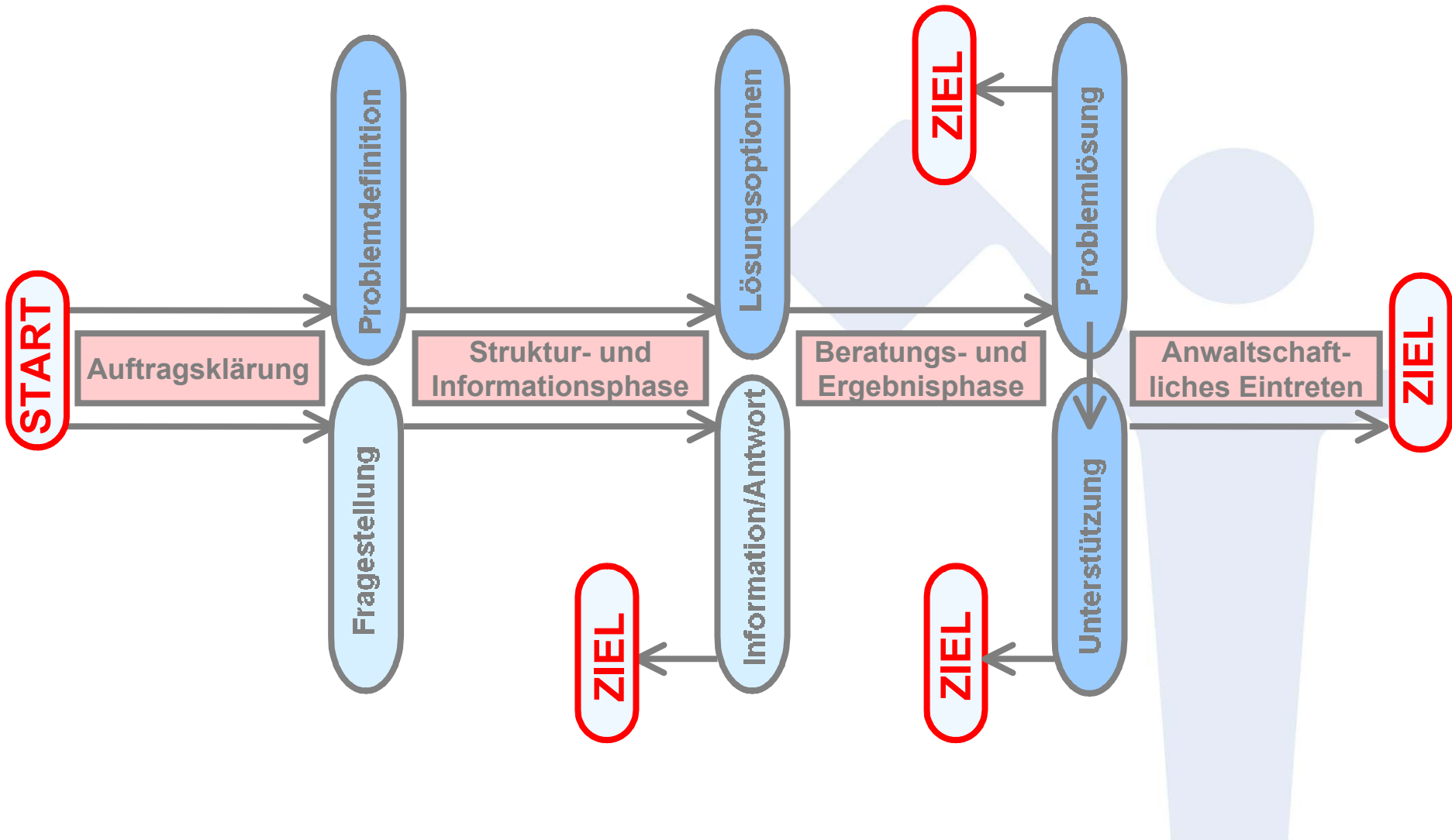
(Evaluation der Modellprojekte ..., S. 238)



Anfrage + Antwort = individuelle Problemlösung

**Diskrepanz
... ganz einfach?
zwischen
Anfrage und Beratungsthema**

**Anfrage plus Antwort führen bestenfalls
zufällig zur individuellen Problemlösung!**





Der UPD-Beratungsprozess

- **sichert die Erreichung einer individuellen Problemlösung und sichert damit die Qualität unseres Angebotes**
- **konkretisiert die Wahrnehmung der Lotsen- und Verweisfunktion**
- **verdeutlicht die Arbeitsweise der UPD gegenüber anderen Anbietern von Beratung in gesundheitlichen Kontexten**
- **ist wesentlicher Bestandteil des UPD-Profiles.**



Vielen Dank!

